



Dent-o-care

Grüne Kunst für die Praxis

Echte Pflanzen in der Praxis führen oft zu Hygieneproblemen und bedürfen ausgiebiger Pflege. Mit den styleGREEN Pflanzenschildern löst Dent-o-care diese Herausforderung und setzt gleichzeitig optische Akzente in der Praxis. Die Bilder kombinieren die positive Ausstrahlung natürlicher Pflanzen mit einer hohen Qualität der Konservierung und bringen so pure Natur an die Wand und gleichzeitig modernes Design in die Praxis.

Die verwendeten Pflanzen sind 100 Prozent natürlich und werden in einem speziellen Verfahren dauerhaft konserviert. Sie benötigen nun weder Licht noch Wasser und sind somit grüne Kunst ohne Pflege. Die in Deutschland gefertigten Kunstwerke sind mit unterschiedlichen Bepflanzungen (Gräser und Farne, Wald-, Kugel- oder Islandmoos) und in verschiedenen Größen erhältlich.

Dent-o-care
[Infos zum Unternehmen]



Dent-o-care Dentalvertriebs GmbH
Tel.: 08102 7772-888
www.dentocare.de

EMS

Paradigmenwechsel in der Prophylaxe

EMS hat eine neue, systemische Vorgehensweise für die professionelle Zahnprophylaxe entwickelt. Gestützt auf zahlreichen wissenschaftlichen Studien stehen im Zentrum der sogenannten „Guided Biofilm Therapy“ die State-of-the-Art-Technologien „Air-Flow“ und „Piezon No Pain“ zur Entfernung von harten sowie weichen Belägen und eine veränderte Reihenfolge des Behandlungsablaufs. Demnach ist die Entfernung von unterschiedlichen Zahnbelägen mithilfe von Hand- und Schall- bzw. Ultraschallinstrumenten zu Beginn der Behandlung überholt.

Im Rahmen der „Guided Biofilm Therapy“ werden gleich im ersten Schritt alle weichen Ablagerungen und der Biofilm auf Zahnhartsubstanz mit der Original Air-Flow-Methode in Kombination mit dem Air-Flow Pulver PLUS auf Erythritolbasis entfernt. Dadurch wird der Biofilm in den kritischen Regionen wie Zahnfleischsaum, Zahnzwischenraum, Fissuren und subgingival mit dem Air-Flow Pulver PLUS erreicht und sicher entfernt. Der Patient empfindet dies als wohl-

EMS
[Infos zum Unternehmen]



tuend. Erst im Anschluss daran entfernt man die nun deutlich sichtbaren harten Beläge mit „Piezon No Pain“.

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 089 427161-0
www.byebiofilm.com



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

GlaxoSmithKline

Rundumschutz jetzt auch bei Dentinüberempfindlichkeit

Die neue Sensodyne® Complete Protection bietet neben dem bewährten Schutz vor Dentinüberempfindlichkeit auch einen Rundumschutz mit sieben Vorteilen für die umfassende Zahnpflege. Die Zahncremeschützt nicht nur vor Hypersensitivität, sondern auch vor Plaque und Gingivitis, härtet den Zahnschmelz, löst zudem Verfärbungen und erhält das natürliche Zahnweiß, erfrischt den Atem und sorgt für ein gesundes und sauberes Mundgefühl. Dank der klinisch getesteten Zinnfluorid-Technologie reduziert Sensodyne® Complete Protection die Schmerzempfindlichkeit mit jeder Anwendung und schützt vor Karies und entzündungsauslösenden Bakterien. Wie klinische Studien zeigen, kann sie helfen, die Dentinüberempfindlichkeit binnen acht Wochen um bis zu 66 Prozent zu reduzieren.¹

Mit der neuen Zahncreme erfüllt Sensodyne® die Bedürfnisse der Verbraucher nach einem Multi-Benefit-Produkt, denn laut einer Marktuntersuchung wünschen sich 87 Prozent eine Rundumschutz-Zahncreme für die tägliche Zahnpflege.² Weitere Informationen unter www.sensodyne.de

¹ GSK Data on File Clinical Study RH01685, 2013 ² Market Research Opinion TP SAP, 2014

GlaxoSmithKline – Consumer Healthcare GmbH & Co. KG
Tel.: 07223 76-0
www.glaxosmithkline.de

NOVATEX

„Offener Biss“ kann vermieden werden

Häufig führt Daumenlutschen oder der Gebrauch von nicht anatomisch geformten Schnullern zu Fehlstellungen der Zähne, die später oft einer kieferorthopädischen Korrektur bedürfen. Eine wirksame Alternative ist der Dentistar Beruhigungssauger, welcher in einer Langzeitstudie der Universität Witten/Herdecke seine präventiven Qualitäten beweist.

Der Dentistar hat einen extra flachen Schaft, der sich durch die Zähne hindurchschlingelt.



Als zusätzliche Besonderheit besitzt das Saugteil eine stufenartige Formgebung. Damit wird die leicht versetzte Stellung des Kiefers sowie die Stellung der ersten Zähne berücksichtigt und deutlich weniger Druck auf Kiefer und Zähne ausgeübt. Diese Eigenschaft des Saugers war entscheidend für das positive Resultat der Langzeitstudie, die von Prof. Dr. Stefan Zimmer, Witten/Herdecke durchgeführt wurde.

Die Saugerform des Dentistas besitzt ferner eine Wölbung im vorderen Teil des Saugteils, um der Zunge genug Spielraum zu lassen. Der in Deutschland gefertigte Sauger wird in drei Größenstufen im Einzelhandel angeboten.

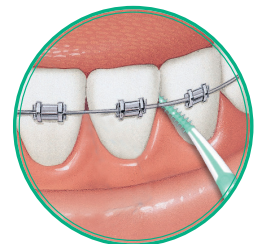
NOVATEX GmbH
Tel.: 05101 9195-0
www.novatex.de

SUNSTAR
G·U·M® **SOFT-PICKS**®
HEALTHY GUMS. HEALTHY LIFE.® **Advanced**

GUM® SOFT-PICKS® Advanced

Die NEUE Generation

Weiche metall-, silikon- und latexfreie Gummiborsten reinigen **sanft, sicher und gründlich.**



- + Verbesserte Erreichbarkeit der Molaren** durch die leicht gebogene Form
- + Verbesserte Ergonomie**
- + Verbesserte Stabilität**

Fallbericht schreiben und gewinnen. Näheres unter www.GUM-professionell.de



Mehr Informationen unter:

www.GUM-professionell.de

TePe

Implantatreinigung mit Interdentalbürsten

Rund eine Million dentaler Implantate werden in Deutschland jährlich gesetzt, ein Großteil von ihnen weist früher oder später periimplantäre Infektionen auf. Dank guter Mundhygiene und regelmäßiger zahnärztlicher Kontrollen können Zahnimplantate jedoch ein Leben lang halten.

Auch bei Implantaten sind die Zwischenräume besonders anfällig für Beläge und damit für Infektionen. Daher liegt ein Schwerpunkt der häuslichen Implantatpflege auf der Zwischenraumreinigung. Mit den TePe Interdentalbürsten erzielen Patienten auch an Implantaten sehr gute Reinigungsergebnisse.



Der kunststoffummantelte Draht schützt dabei das Abutment vor Kratzern. Die Farb-codierung der unterschiedlichen Größen erleichtert die Anwendung zusätzlich. Die Bürstchen eignen sich ebenso für die Reinigung zwischen Kieferkamm und Brücke bzw. Steg.

TePe bietet, je nach Vorliebe und Situation der Patienten, eine große Auswahl an speziellen Hilfsmitteln zur Implantatreinigung.

TePe Mundhygieneprodukte
Vertriebs-GmbH
Tel.: 040 570123-0
www.tepe.com



Cumdente

Flüssiger Zahnschmelz haftet tagelang

Flüssiger Zahnschmelz hat sich in der Prophylaxe und Therapie von Initialkaries und empfindlichen Zahnhälsen bewährt. ApaCare Zahnlack mit 20 % Hydroxylapatit kann die Mineralisationswirkung zeitlich signifikant verlängern. Der Zahnlack wird idealerweise nach der PZR aufgetragen oder gezielt bei empfindlichen Zahnhälsen oder zur Therapie von Initialkaries eingesetzt. Als Basis dient Schellack, ein natürlicher Lack, der in der Mundhöhle quillt und so die Mineraleinlagerung in den Zahnschmelz bzw. den Verschluss der Dentintubuli möglich macht. Alle Inhaltsstoffe sind natürlichen Ursprungs und können nach dem Ablösen unbedenklich verschluckt werden.



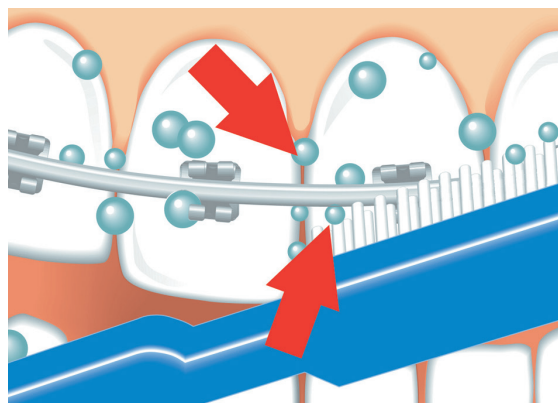
Cumdente GmbH
Tel.: 07071 9755721
www.cumdente.com

Dr. Liebe

Kariesprophylaxe für Spangenträger

Träger fester Zahnspangen müssen ihre Zähne besonders an den Bracketrändern und unter den Metallbögen frei von Plaque halten, andernfalls drohen hier Karies und Verfärbungen. Pearls & Dents mit ihren zu 100 Prozent biologisch abbaubaren Putzperlen gelingt dies mit der optimierten Formulierung absolut umweltschonend. Das Natur-Perl-System rollt Beläge bis in die Problemzonen weg, befreit sogar die schwer zugänglichen Stellen unter den Metallbögen und an den Bracketrändern von Plaque und beugt der Entstehung von Karies erfolgreich vor. Der Härteunterschied zwischen Perlen und Zahn ist so

groß, dass eine Schädigung des Zahnschmelzes bzw. Zahnbeins auch bei täglich mehrmaligem Putzen mit Pearls & Dents vollkommen ausgeschlossen werden kann. Die sehr gute Reinigungsleistung bestätigten übrigens 97,5 Prozent Fachanwender, die sehr schonende Reinigung 98,4 Prozent.*



**Befragung von 964 Zahnärzten und Praxismitarbeitern im Rahmen einer Test- und Fragebogenaktion, durchgeführt von Dr. Rudolf Liebe Nachf. GmbH & Co. KG, 07-08/2014.*

Dr. Rudolf Liebe Nachf.
GmbH & Co. KG
Tel.: 0711 7585779-11
www.drliche.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

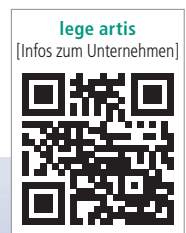
lege artis

Einfache Handhabung mit neuem Endo-Zapfsystem

Neben weiteren bekannten Endo-Lösungen ist nun auch im neuen HISTOLITH NaOCl 3% das ESD-Entnahmesystem in jeder Flaschengröße integriert. Dies bedeutet auch für dieses Produkt kein zeit- aufwendiges Montieren von Entnahmehilfen und keine Reinigung und Wartung von Füllstationen. Das System punktet mit einer sofort einsatzfähigen Flasche ohne erforderliches Zusammenstecken, einen Hygienegewinn durch weniger Arbeitsschritte sowie eine Zeitersparnis durch eine schnelle und direkte Entnahme. Das System ist universell einzusetzen bei Luer- und Luer-Lock-Spritzenansätzen. Ein Mehrwert für die Praxis ergibt sich bei dem praxisgerechten Gebinde für den professionellen Einsatz durch die einfache Vor- und Nachbereitung durch die Helferin und eine Materialeinsparung durch eine rückstandsfreie Entnahme.

Das ESD-System ist exklusiv und kostenlos bei allen lege artis Endo-Spüllösungen dabei. Der Verkauf erfolgt über den dentalen Versand- und Fachhandel in Deutschland.

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
Tel.: 07157 5645-0
www.legeartis.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

TSUNGEN REINIGUNG

Der TS1 Zungensauger - Total Simpel, Total Schnell, Total Sanft.

Den **TS1** auf den Speichelsauger der Behandlungseinheit aufstecken, Gel auftragen, Zunge absaugen.

Warum Zungenreinigung in der Praxis?

- ca 60% aller Bakterien im Mund liegen auf der Zunge (Quirynen et al. 2009)
- bakterielle Zungenbeläge sind die Hauptursache für Halitosis
- zur kompletten PZR gehört auch die Reinigung der Zunge mit dem **TS1** Zungensauger



Nur für die Praxis!



Link zum Anwendungsvideo

NSK

Sichere und effiziente subgingivale Plaqueentfernung

Aufgrund jahrzehntelanger Erfahrungen in der Strömungslehre, die in der Turbinenentwicklung gewonnen wurden, ist es NSK gelungen, eine

sichere und höchst effiziente Spraydruckmethode zu entwickeln, welche die schnelle und präzise Entfernung von Biofilm im subgingivalen Bereich ermöglicht. Die Kombination aus der grazilen Perio-Mate Düse mit einer schlanken, flexiblen Plastikspitze macht die subgingivale Behandlung nicht nur sicherer, sondern bietet dazu auch eine außerordentliche Sicht und überragendes Handling. Denn die Form der hygienischen Düsenspitze



(Einmalprodukt) ist anwenderfreundlich und ermöglicht einfachen Zugang in die Zahnfleischtaschen und eine für den Patienten sowie auch für den Behandler komfortable Behandlung. Diese Eigenschaften machen den Perio-Mate zum Instrument der Wahl für die Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis.



NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

orangedental

Offener 3-D-/4-D-Workflow

Der digitale Workflow von 2-D- und 3-D-Röntgendiagnostik über digitale Behandlungsplanung bis hin zu CAD/CAM gewinnt immer mehr an Bedeutung. Offene, herstellerübergreifende Systeme sind dafür eine wichtige Grundlage. Mit der Software byzz nxt – dem offenen Software-Standard für Workflow-Integration, Visuali-

sierung, Kommunikation und Dokumentation – bietet orangedental eine offene Software-Plattform. Damit kann die Praxis ihren Workflow individuell gestalten. Das byzz nxt Control Center zeigt alle digitalen Befunde (DICOM, STL, XML, Bild-/Dokumentenformate) interaktiv und individualisierbar auf einen Blick. Das ab dem zweiten Quartal 2016 verfügbare neue 3-D-Modul ermöglicht einfaches und schnelles Matching von DICOM- und STL-Daten. So können z. B. 3-D-Röntgendatensätze und ein optischer Modellscan präzise für Simulation und Planung übereinandergelegt und an alle offenen CAD/CAM-Systeme übergeben werden.



orangedental GmbH & Co. KG
Tel.: 07351 47499-0
www.orangedental.de



anti-infect

Zahnbürste und Prothese einfach keimfrei

Untersuchungen bestätigen die Rolle der Zahnbürste bei der Übertragung von Infektionen wie Erkältungskrankheiten, Lippenherpes oder Parodontitis. Insbesondere PA- und Risikopatienten, Fernreisenden sowie Schwangeren sollte daher geraten werden, auf eine sorgfältige Zahnbürsten- und Prothesenhygiene zu achten. Prothesenträger mit Immunschwäche (z. B. Diabetiker, Krebs- oder Rheumapatienten) leiden häufig an Pilzbefall im Mund, bei dessen Bekämpfung



die Prothese oft vergessen wird – der Pilz gelangt so immer wieder in den Mund zurück. Dagegen hilft das patentierte Dentalspray (1,5% CHX) von anti-infect, das alle relevanten Keime binnen zwei Minuten bekämpft, ohne die natürliche Mundflora zu beeinträchtigen. Auch Spange, Schiene und Zungenschaber werden mit dem Spray aus der Apotheke wirksam desinfiziert. Muster, Kurzfilm und Flyer sind telefonisch oder unter infopak@anti-infect.de kostenfrei erhältlich.

anti-infect Medizinprodukte GmbH
Tel.: 04187 9097764
www.anti-infect.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

dental bauer

Digitales Management mit System

Mit ProKonzept® bietet dental bauer ein umfassendes software-basiertes Dokumentenmanagementsystem für die wichtigsten Praxisbereiche. So sind Praxen auf anstehende Begehungen durch



offizielle Behörden wie Gesundheits- und Gewerbeaufsichtsämter, Bezirksregierungen, Berufsgenossenschaften etc. bestens vorbereitet. ProKonzept® gibt Sicherheit für die Praxisbegehungen, beispielsweise durch die Erstellung eines Bestandsverzeichnisses gemäß § 8 MPBetreibV, und ergänzt sinnvoll das Qualitätsmanagementsystem. Ebenso werden die relevanten Unterlagen für die Themen wie Arbeits- und Gesundheitsschutz, Sicherheitsmaßnahmen, regelmäßige Unterweisungen, Gefährdungsbeurteilungen sowie Gefahrstoffkataster und vieles mehr bereitgehalten.

Der intelligente digitale Praxismanager nimmt dem Praxisteam Arbeit ab, verschafft Zeit, spart Platz und informiert qualifiziert. Durch die zahlreichen Anpassungsoptionen können für jede Praxis schnell individuelle Lösungen erstellt und effizient umgesetzt werden. Das Programm ist bedienerfreundlich und ermöglicht via Suchfunktion das schnelle Finden aller Dokumente. Es enthält Kernmodule für die Bereiche Geräte-, Hygiene- und Praxismanagement sowie ein gebührenfreies Nachschlagewerk mit Gesetzen, Richtlinien und Verordnungen.

dental bauer GmbH & Co. KG
Tel.: 07071 9777-0
www.dentalbauer.de

DÜRR DENTAL

Anwenderfreundliche Hygiene ohne „Nebenwirkung“

Im Praxisalltag ist Zeitökonomie ein bedeutender Faktor. Ein neues Produkt und weiterer Bestandteil der Dürr System-Hygiene, die FD 366 sensitive wipes, unterstützt Zahnärzte deshalb bei der schnellen und sicheren Flächendesinfektion.

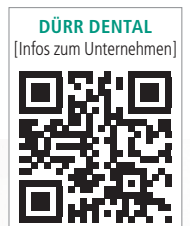
Die weichen, fein strukturierten Tücher sind fusselfrei und nicht kratzend. In Verbindung mit der alkoholminimierten Tränklösung FD 366 sensitive erzielen sie den besten materialschonenden Effekt. So eignen sie sich besonders zur Schnelldesinfektion empfindlicher Oberflächen von Medizinprodukten wie Kunststoffen und Acrylglas, der gesamten Behandlungseinheit inklusive Kunstlederbezügen sowie von Geräten und deren Abdeckungen.

Die desinfizierende Wirkung entfaltet sich bereits nach einer Einwirkzeit von nur einer Minute nach VAH. Weitere Zeiteinsparungen werden erreicht, da die desinfizierte Oberfläche nicht nur sehr schnell abtrocknet, son-

dern außerdem die Mitarbeiterin die FD 366 sensitive wipes nicht selbst tränken muss, sondern direkt verwenden kann. Die Formel wirkt bakterizid, tuberkulozid, levurozid und begrenzt viruzid gegen behüllte Viren. Darüber hinaus bekämpft die Lösung unbehüllte Viren wie beispielsweise das Norovirus.

Das parfümfreie Produkt ist als Basis-Set inkl. Spenderbox mit 100 Tüchern und vier Nachfüllpackungen á 100 Tüchern erhältlich.

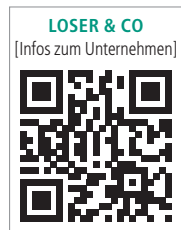
DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.com



LOSER & CO

Dritte Hand für die Behandlung

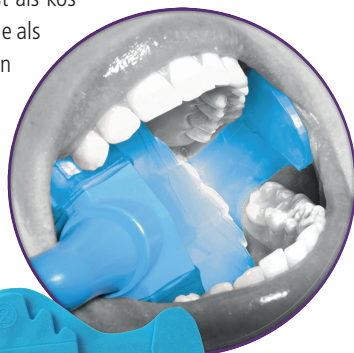
Mr. Thirsty® löst drei wesentliche Herausforderungen gleichzeitig: das Abhalten von Zunge und Wange, das Absaugen aller Flüssigkeiten sowie das Sichern einer stabilen Mundöffnung.



Die Installation ist sehr einfach: Die Einwegaufsätze werden auf den Absaugschlauch gesteckt und dann im Mund des Patienten positioniert. Sie sind weich und flexibel und können optimal angepasst werden, ein individuelles Zuschneiden ist jederzeit möglich. Wange und Zunge werden zuverlässig abgehalten, der Zugang zum Rachen ist geschützt. Ein stabiler Bissblock

ermöglicht es dem Patienten, trotz optimaler Mundöffnung das Kiefergelenk zu entlasten. Das zeitaufwendige Umsetzen des Saugers oder ein Stoppen der Behandlung zum Ausspülen entfallen damit, sodass die Behandlung fließend und ohne Unterbrechung erfolgen kann. Für optimalen Patientenkomfort ist Mr. Thirsty® in zwei Größen erhältlich, ein 16-mm-Adapter für die Absaugung liegt jedem Sortiment bei. Mr. Thirsty® ist als kostengünstiges Trial-Kit sowie als Nachfüllpackung über den Fachhandel erhältlich.

LOSER & CO GmbH
Tel.: 02171 706670
www.loser.de



DUX Dental

Hygienische Alternative

In den meisten Praxen kommen Serviettenketten aus Metall oder Kunststoff zum Einsatz, welche aus einer mehrgliedrigen Kette und zwei Clips zur Befestigung bestehen. Dabei wird die hohe Übertragungsgefahr von Keimen und Bakterien hier oftmals unterschätzt. Im Hinblick auf Machart und Beschaffenheit wird klar, dass eine Befreiung von Blut und Speichel sowie eine ordnungsgemäße Wiederaufbereitung gemäß RKI-Richtlinien nicht sichergestellt werden kann. Prinzipiell besteht hier also ein Risiko einer Kreuzkontamination. Abgesehen von diesem Risiko können sich wiederverwendbare Serviettenketten im Haar verfangen, an den unzugänglichen Stellen des Halters sammeln sich Schweiß, Make-up, Haarpflegemittel sowie Hautreste von Patienten mit Akne oder Dermatitis an.

Praxen, die dieses Risiko nicht in Kauf nehmen möchten, können mit Einwegserviettenhaltern, beispielsweise Bib-Eze™ von DUX Dental, infektionspräventiv agieren. Mit diesem Produkt können die Praxen in der Wahl ihrer Servietten flexibel bleiben, da die Klebepunkte auf allen herkömmlichen Servietten haften bleiben. Nach der Behandlung kann der Serviettenhalter ganz einfach mit der Serviette gemeinsam entsorgt werden. So entfällt die notwendige Reinigung der Halter und die Übertragung möglicher Keime wird auf ein Minimum reduziert.

DUX Dental
Tel.: +31 30 2410924 (gebührenfrei)
www.dux-dental.com

Sunstar

Patientenbindung mit persönlicher Note

Gibt es ein besseres Werbegeschenk als eines, das von Patienten täglich verwendet wird und dazu noch thematisch perfekt zur

eigenen Zahnarztpraxis passt? Eine Zahnbürste mit dem Praxisnamen oder Logo bietet die ideale Möglichkeit, die Patienten immer wieder an den Arzt und seine Praxis zu erinnern.



Die zur Praxis passende Zahnbürste kann aus über zehn Modellen ausgewählt werden. Auch Spezialzahnbürsten wie die GUM Büschelbürste oder die GUM Prothesenbürste sind mit Aufdruck erhältlich. Im Sommer können beispielsweise bedruckte Reisezahnbürsten verschenkt werden, um in der schönsten Zeit des Jahres präsent zu sein.

Den Farben und Formen des Aufdrucks sind keine Grenzen gesetzt, die einzige Begrenzung ist der zur Verfügung stehende bedruckbare Bereich der Zahnbürste.

Sunstar Deutschland GmbH
Tel.: 07673 885-10855
www.gum-professionell.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

BLUE SAFETY

Effizientes Ressourcenmanagement und Kosteneinsparung

Die kostenverursachende Wirkung von aquatischen Biofilmen und Pilzen macht sich besonders in den wasserführenden Kunststoffsystemen dentaler Behandlungseinheiten bemerkbar. Die Materialien werden verstoffwechselt, vergleichbar mit den Kunststofffüllungen in der Zahnmedizin, und dienen so als Nährstoffquelle und damit als Wachstumsfaktor für die im Biofilm siedelnden Mikroorganismen. Biofilme und vor allem Pilze können oftmals zu solch großer Höhe aufwachsen, dass weitere teure Folgeschäden durch Verstopfung von Ventilen und Schläuchen die Folge sind. Dies liegt in der jeweiligen Konstruktion der dentalen Behandlungseinheit, aber auch in der Auswahl ungeeigneter Kunststoffmaterialien begründet (Abb. 1).

Die Betriebsweise der Behandlungseinheit mit naturgemäß hohen Stagnationszeiten und der Herstellervorgabe zur Verwendung biofilmfördernder Wasserentkeimungszusätze, bspw. von Wasserstoffperoxid, verstärken das Problem. Die durch Wasserstoffperoxid induzierten chemischen Korrosionsprozesse führen bei Kunststoffen und Metallen zu einem erhöhten Materialverschleiß. Die in Dentaleinheiten siedelnden Mikroorganismen sind dabei häufig widerstandsfähiger gegen die eingesetzten Chemikalien als das in den Medizinprodukten verbaute Material selbst. Es ist seit Langem bekannt, dass Pseudomonadenbiofilme hohe Wasserstoffperoxidkonzentrationen (H_2O_2) von drei Prozent ohne Schaden dauerhaft hinnehmen können (Abb. 2), wohingegen Bauteile in dentalen Behandlungseinheiten bereits bei einer Konzentration von 0,05 Prozent H_2O_2 im Dauerbetrieb Schaden nehmen können. Tropfende, verstopfte Instrumente und hohe Reparaturkosten sind die Folge. Die hiermit einhergehenden mikrobiellen Kontaminationslasten bergen dabei ein erhebliches

BLUE SAFETY SAFEBOTTLE System.



Abb. 1



Abb. 2

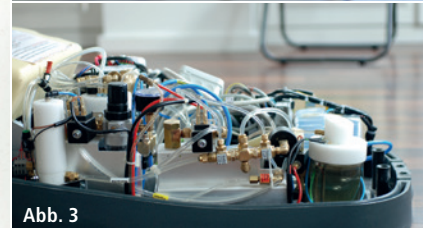


Abb. 3

Abb. 1: *Exophiala*-Befall in freier Fallstrecke gemäß DIN EN 1717. – **Abb. 2:** *Exophiala*-Kultur in Petrischale. – **Abb. 3:** Komplexes Schlauchsystem aus Kunststoff einer Behandlungseinheit.

Rechtsrisiko für die Betreiber von Dentaleinheiten.

Insbesondere finden sich derartige Situationen in den sogenannten freien Ausläufen (Fallstrecken) von dentalen Behandlungseinheiten, die die Becherfüller und Instrumente mit Wasser in Trinkwasserqualität versorgen müssen. Hier kommt es teilweise zu erheblicher Kontamination der Leitungswandungen mit Mikroorganismen. Diese siedeln sich in Form von Pilzkolonien bevorzugt auf den Kunststoffflächen oberhalb der Wasserlinie an. Der besonders hohe Nährstoffgehalt in der Sicherungseinrichtung führt hier häufig zu einem explosionsartigen Wachstum, sodass die entstandene Biomasse nur noch durch eine manuelle Reinigung oder einen Komplettaustausch des Bauteils beseitigt werden kann. Kommt es dazu, dass über die Trinkwasserinstallation kein Wasser in Trinkwasserqualität gem. TrinkwV an die Behandlungseinheiten gelangt, können diese wiederum gem. MPG nicht betrieben werden. Aufgrund der großen Diversität von Material und Aufbau von Dentaleinheiten ist dies in Problemfällen in der Zahnmedizin ein kaum beherrschbares Problem geworden. Aber auch im Trinkwasserversorgungsbereich sind

die Biokorrosion und der Befall mit *Exophiala* ein signifikanter Kostenfaktor.

Es wird also deutlich, wie sehr das Verständnis von aquatischen Biofilmen und Pilzspezies sowohl in der Trinkwasserinstallation als auch in den Dentaleinheiten für Hygienemanagement und Materialschutz eine grundlegende Rolle spielt.

Problemlösungen aus einer Hand

Durch effizientes Management von Ressourcen lassen sich in der zahnmedizinischen Einrichtung, egal welcher Größe – auch bei zunächst bestehenden Defiziten – sowohl die geltenden Rechtsnormen einhalten als auch Kosten sparen. Beispielsweise, wenn es darum geht, alte Behandlungseinheiten konform mit der Trinkwasserverordnung durch den Einsatz eines BLUE SAFETY SAFEBOTTLE Systems zu betreiben. Mit geeigneten technischen Möglichkeiten lässt es sich so vermeiden, Investitionen von gut 35.000 Euro für eine neue Einheit und das Auftreten eines stark kostenverursachenden *Exophiala*-Befalls zielgerichtet zu vermeiden. In einem anderen Fall können sich durch den Einsatz des SAFEWATER Hygienekonzepts in einer Praxis mit fünf Behandlungseinheiten beispielsweise jährlich bis zu 5.200 Euro einsparen lassen.

BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 0800 25837233
www.bluesafety.com

